Tipps & Lösungen

Alternsgerecht arbeiten

www.arbeitundalter.at

Umsetzungsvorschläge für den Betrieb

arbeit & alter

www.arbeitundalter.at

ERFAHRUNGEN & BEISPIELE

Mag.a Renate Czeskleba und Dr in Irene Kloimüller,
Arbeitsfähigkeiterhalten KG

Steuerberatungskanzlei

8 MitarbeiterInnen

Chef unterhält sich mit seiner Assistentin

Steuerberatungskanzlei

Feedback für Ältere und Jüngere

Rezeption Hotel

85 MitarbeiterInnen

Sicherheitsfachkraft spricht mit Personalentwicklerin

Rezeption Hotel

Ergonomie

Bauunternehmen

> 350 MitarbeiterInnen
Betriebsrat unterhält sich mit einem Mitarbeiter

Bauunternehmen

Eingliederung, Umschulung Älterer

Tipps & Lösungen

Alternsgerecht arbeiten

www.arbeitundalter.at

Umsetzungsvorschläge für den Betrieb

arbeit & alter

www.arbeitundalter.at

Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fördern und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe erhöhen

- Viele praktische Beispiele und einfache Umsetzung
- Gemeinsame Plattform von Industriellenvereinigung, Bundesarbeitskammer, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Wirtschaftskammer Österreich
- Für Führungskräfte, Belegschaftsvertretungen, Präventivfachkräfte

„Tipps und Lösungen“
www.arbeitundalter.at

arbeit & alter

FÜHRUNG

WEITERBILDUNG

GESUNDHEIT

ARBEITSORGANISATION

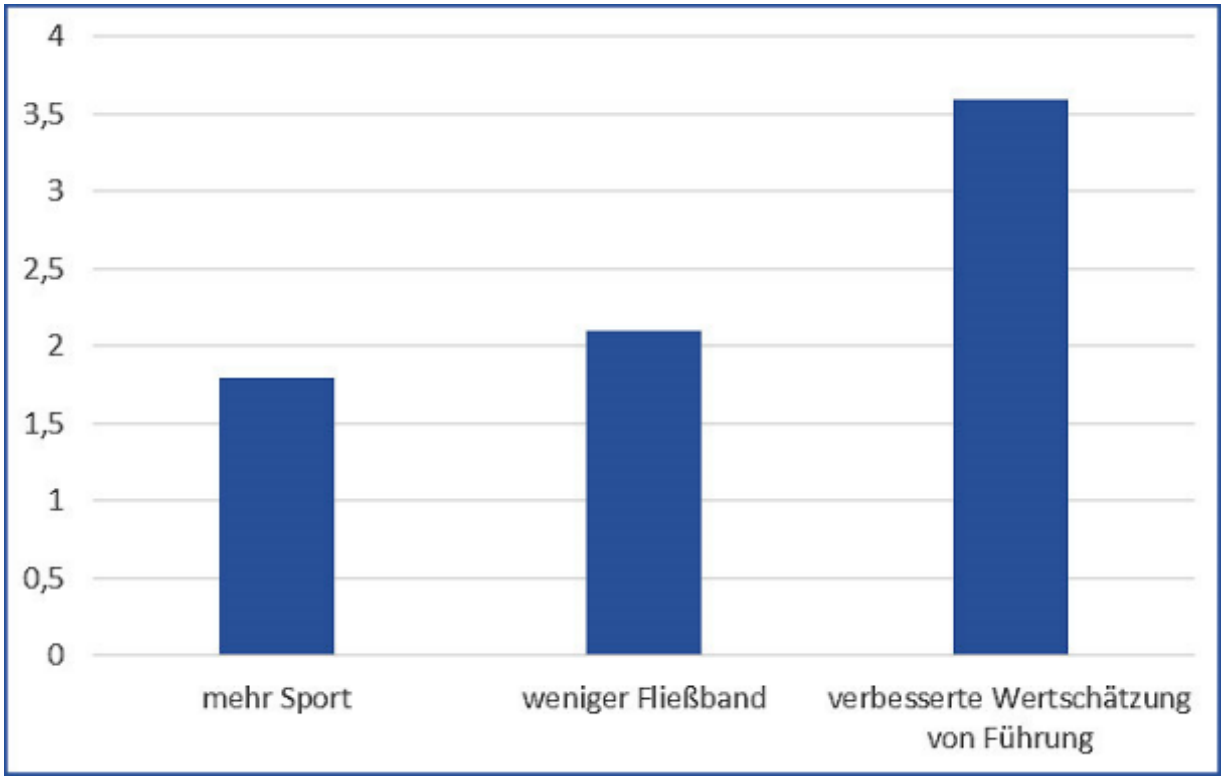
FÜHRUNG

unterstützt
langjährige
Arbeitsfähigkeit
und Kompetenz

Mag.a Maria Kaun
Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit
Wirtschaftskammer Österreich

www.arbeitundalter.at

Die Bedeutung der Führung für die Arbeitsfähigkeit



Wahrscheinlichkeit besserer Arbeitsbewältigung

Instrumente erfolgreicher Führungsarbeit

Erkenntnisse sammeln und sich sensibilisieren für verschiedene Stärken der unterschiedlichen Generationen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechend ihrer Altersgruppe Möglichkeiten geben, sich zu beweisen.

Eine offene Haltung zeigen und Vorurteile ansprechen – mit gutem Beispiel vorangehen

Anerkennen, wertschätzen – Stärken erkennen und Aufgaben entsprechend zuordnen. Einen wertschätzenden Erfahrungsaustausch mit allen Generationen pflegen.

Vier Puzzlesteine, um alternsgerecht zu führen

→ Führungskräfte verteilen Aufgaben passend zu den Stärken der Einzelnen und steigern damit die Produktivität ihres Unternehmens.

Fallbeispiele zu alternsgerechtem Führen

Wöchentliche Teambesprechung:

Mittelständisches Metallverarbeitendes Unternehmen

Senkung der Fehlerquote:
Ältere Meister mit Wissen/Erfahrung und jüngere Fachkräfte mit kreativen neuen Ideen finden gemeinsam rasch Lösungen.

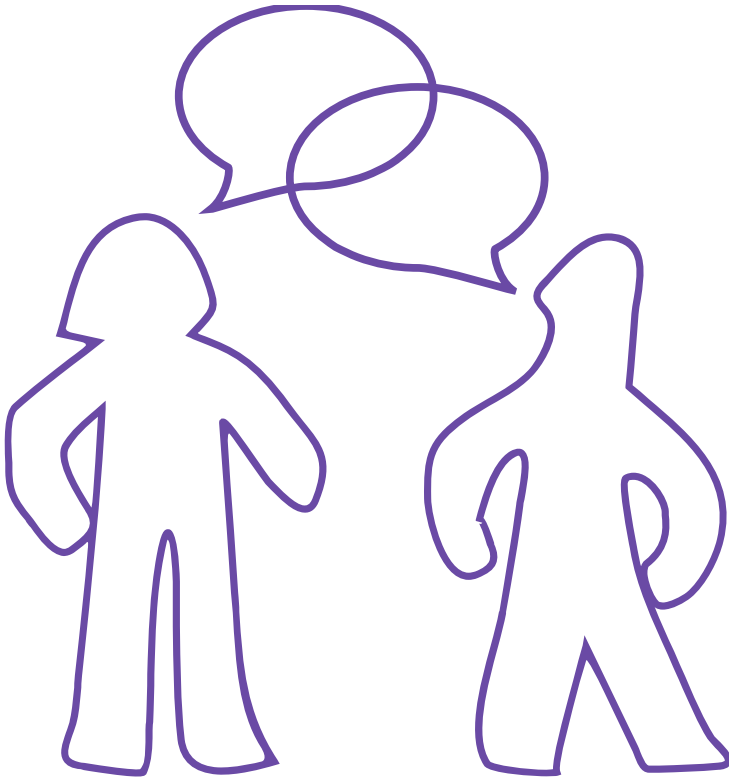
Versicherungsbranche
Ältere betreuen schwierige Kunden – Jüngere viele:

Ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden individuelle Lösungen für Kunden und schließen individuell abgestimmte Versicherungspakete ab. Jüngere schließen in kurzer Zeit viele Versicherungen ab.

arbeit & alter

WEITERBILDUNG

sichert Arbeitsplätze,
Wettbewerbsfähigkeit
und Innovation.



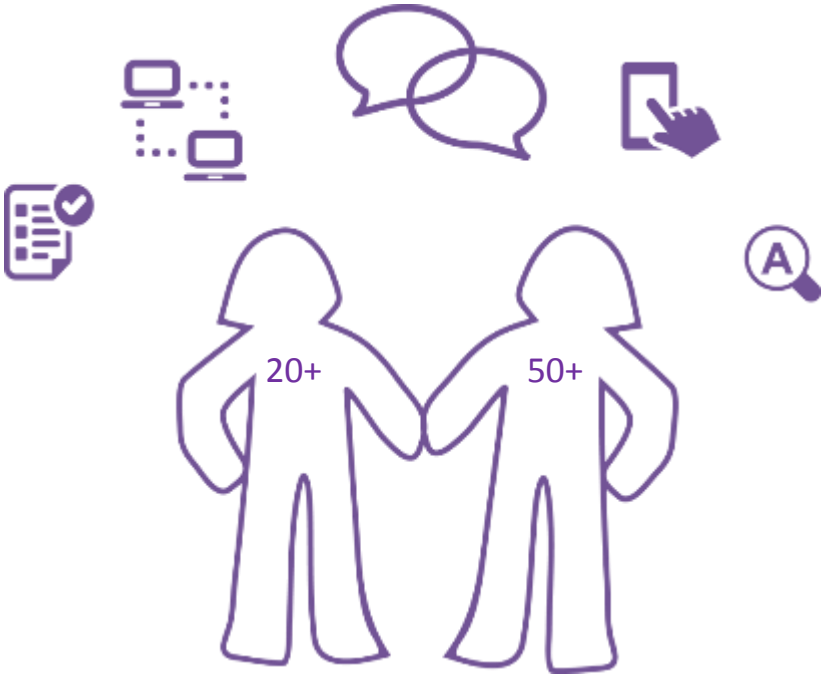
Bakk. Hildegard Weinke
Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Arbeit
Bundesarbeitskammer

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“?

BEI DER ARBEIT LERNEN:

Ältere lernen von Jüngeren und umgekehrt

- Abwechslungsreiche Aufgaben und Tätigkeiten
- Im Arbeitsprozess lernen und über Erfahrungen nachdenken und darüber sprechen
- Lernpatenschaften bilden
- Aus Fehlern und deren gemeinsamer Analyse lernen

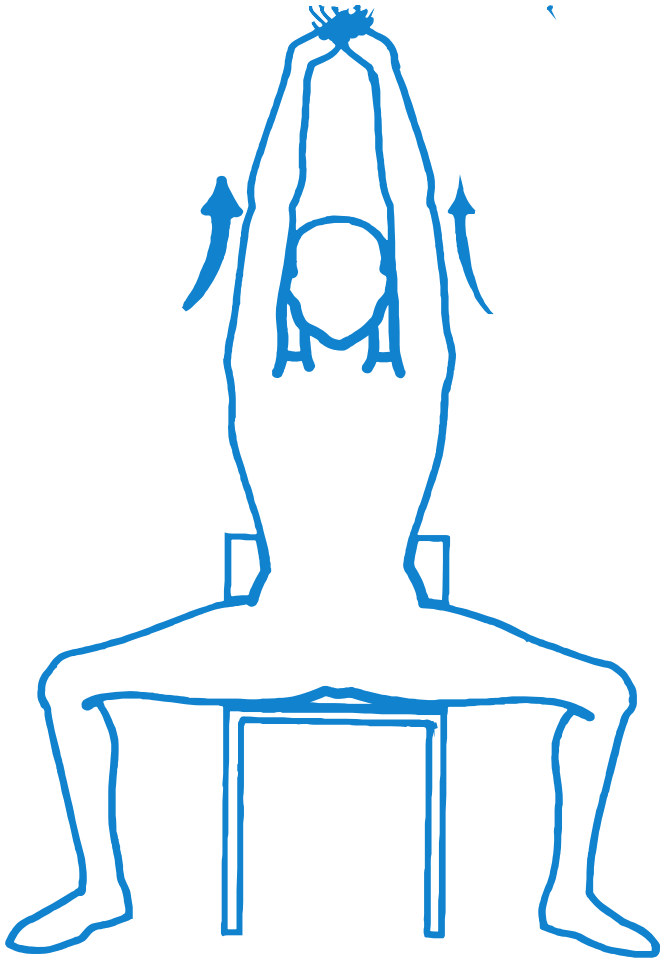


Pluspunkte Älterer beim Lernen

- ✚ Leichteres Lernen bei vorhandenem Sinnzusammenhang mit Beruf und Praxis
- ✚ Verknüpfung von neuem mit vorhandenem Wissen
- ✚ Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- ✚ Bewusstsein für die Anwendbarkeit von Gelerntem und die Verbesserung von Arbeitsabläufen
- ✚ Leichteres Lösen komplexer Aufgaben und schwieriger Probleme
- ✚ Praxisorientiertes und dadurch effizientes Lernen

GESUNDHEIT

ist eine wichtige
Basis für die
Arbeitsfähigkeit
bis zur Pension.



Dr. in Ingrid Reifinger
Referat Sozialpolitik-Gesundheitspolitik
Österreichischer Gewerkschaftsbund

Älterwerden ist ein Umbauprozess!

Gute Zugänge zum Erhalt bzw. zur Förderung von Gesundheit im Unternehmen

- ArbeitnehmerInnen- oder Bedienstetenschutz
- Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Tipps für jedes Alter, um die Arbeitsfähigkeit zu erhalten

- Hebe- und Tragehilfen
- Lüftungs- und Abschattungssysteme
- Ergonomisch angepasste Positionierung von Geräten
- Fußtrittmarkierungen und rutschsichere Böden
- Lärmreduktion durch schalldämmende Elemente
- Gute Ausleuchtung des Arbeitsplatzes
- Stärkere akustische und optische Signale bei Kontrolltätigkeiten
- Möglichkeit der Eigenregulation des Arbeitstempos
- Getränke bei Hitzearbeit
- Vermeidung mehrerer Nachtschichten hintereinander

ARBEITSORGANISATION

ermöglicht die optimale Arbeitsgestaltung von den Abläufen bis hin zum Arbeitsplatz.

Dr. in Julia Enzelsberger
Bereich Arbeit und Soziales
Industriellenvereinigung

Alternsgerechte Arbeitsgestaltung bringt Mehrwert für Unternehmen sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

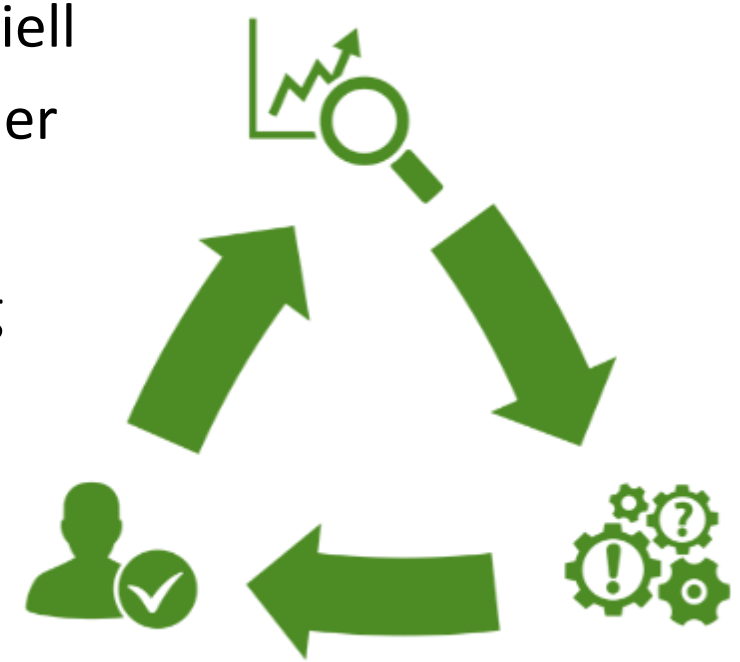
- Individuelle Lösungen steigern – wenn sie die jeweiligen Stärken der Älteren und Jüngeren berücksichtigen – nachhaltig die Produktivität und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Gestalten Sie Ihren eigenen Weg und Ihre eigenen Lösungen – es lohnt sich!

Welche individuelle Lösungsansätze sind beispielsweise denkbar?

- Tätigkeitswechsel bzw. Rotationsmodelle
- Arbeitsbereicherung und Arbeitserweiterung
- Anpassung von Arbeitszeiten und Pausen

3 Schritte zum Ziel

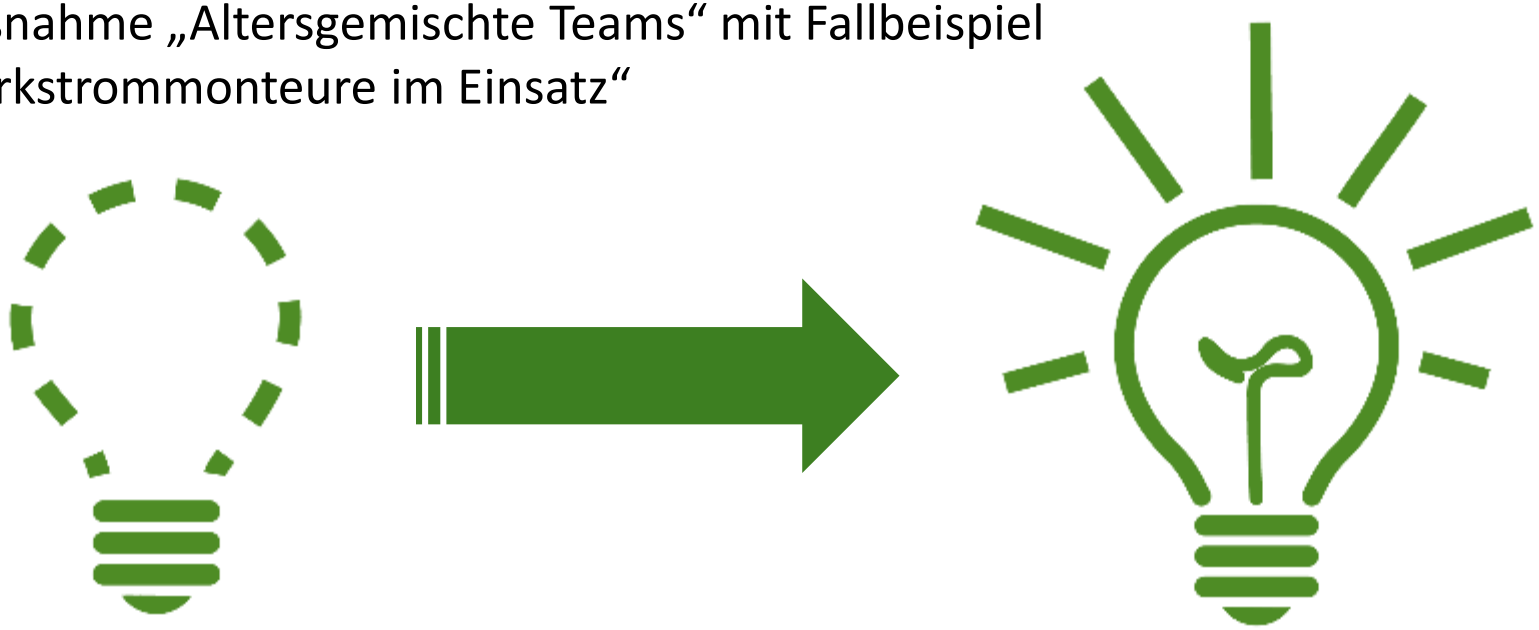
1. Altersstrukturanalyse durchführen
2. Tätigkeiten identifizieren, die speziell für Ältere besonders belastend oder fördernd sein können
3. Alternsgerechte Arbeitsgestaltung



Praxisgerechte Umsetzung – von der Maßnahme bis zum konkreten Beispiel

- Brückenschlag zwischen theoretischer Maßnahmenbeschreibung und konkretem Anwendungsbeispiel

- Maßnahme „Altersgemischte Teams“ mit Fallbeispiel „Starkstrommonteure im Einsatz“



Tipps & Lösungen

Alternsgerecht arbeiten

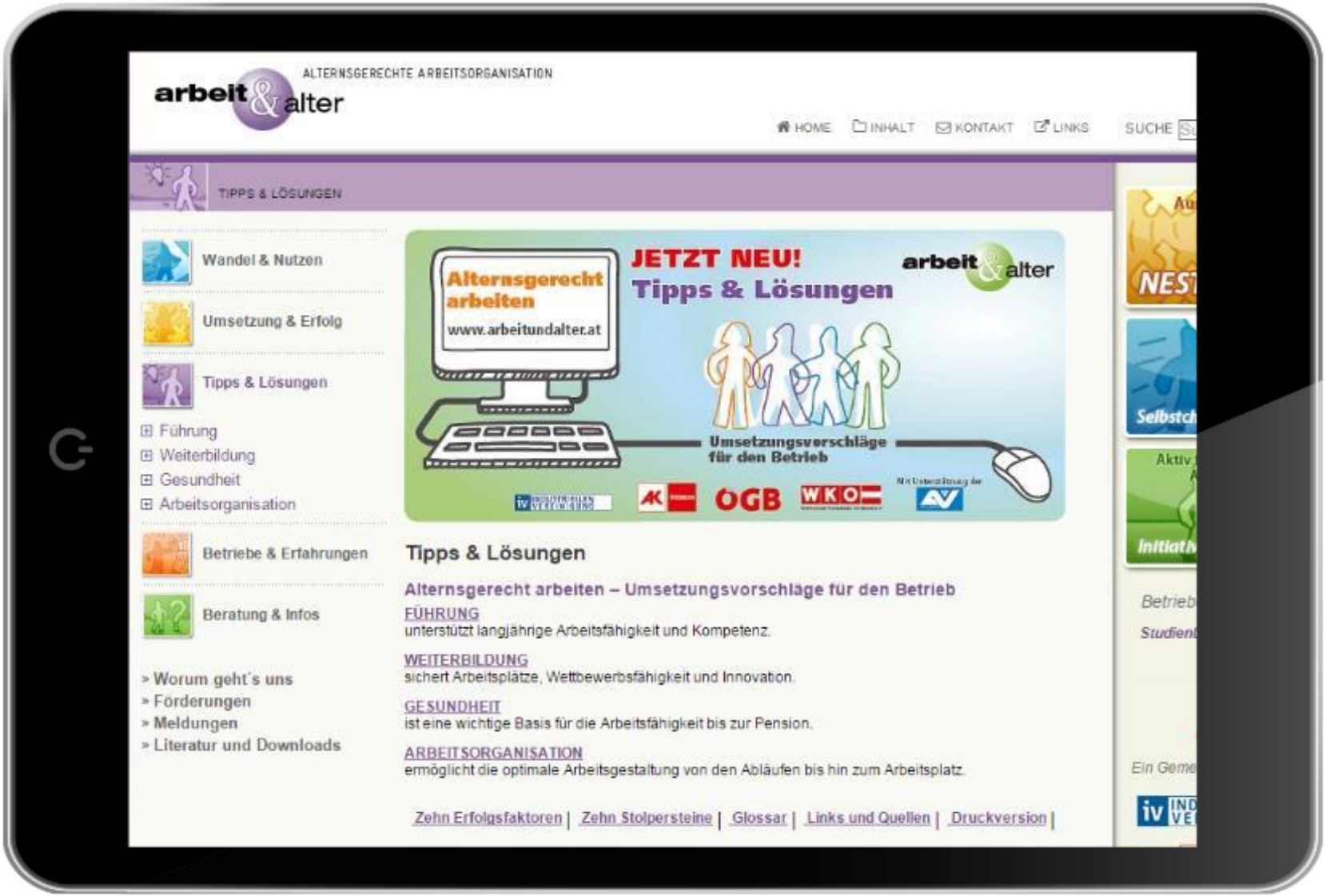
www.arbeitundalter.at

Umsetzungsvorschläge für den Betrieb

arbeit & alter

Mehr Informationen unter: **www.arbeitundalter.at**

arbeit & alter



www.arbeitundalter.at

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

AK ÖSTERREICH

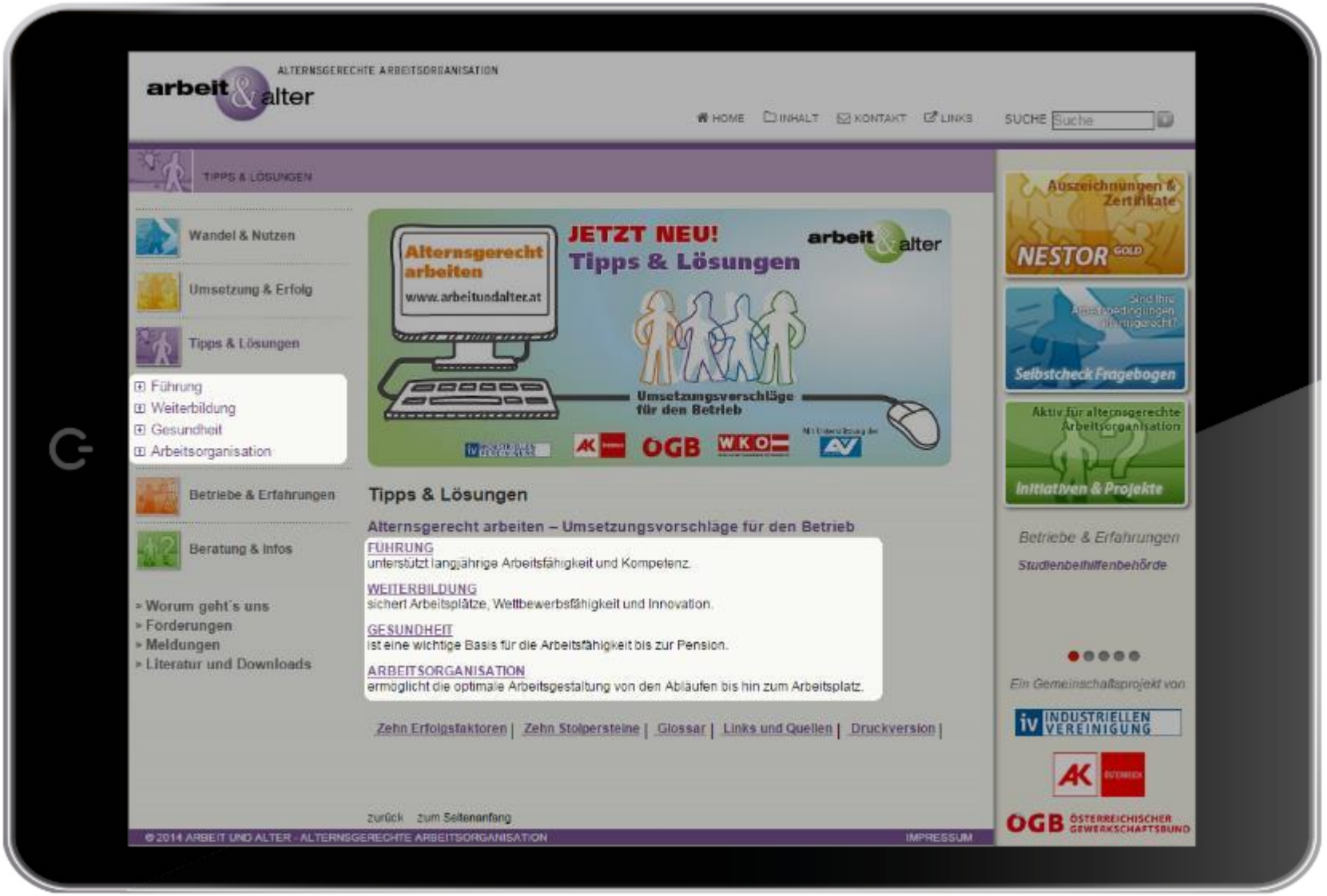
ÖGB

WKO

arbeit & alter

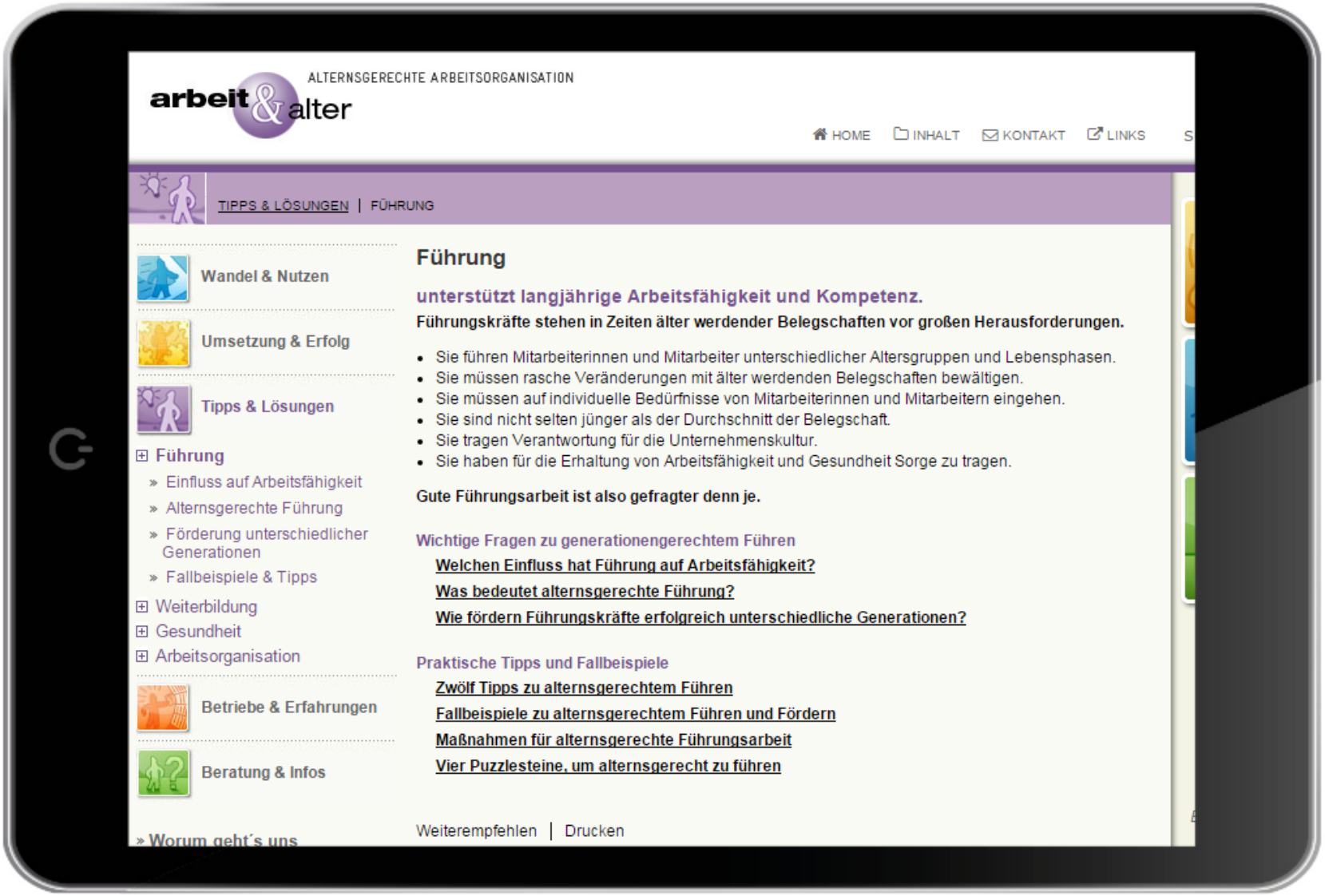
www.arbeitundalter.at

arbeit & alter



www.arbeitundalter.at

arbeit & alter



www.arbeitundalter.at

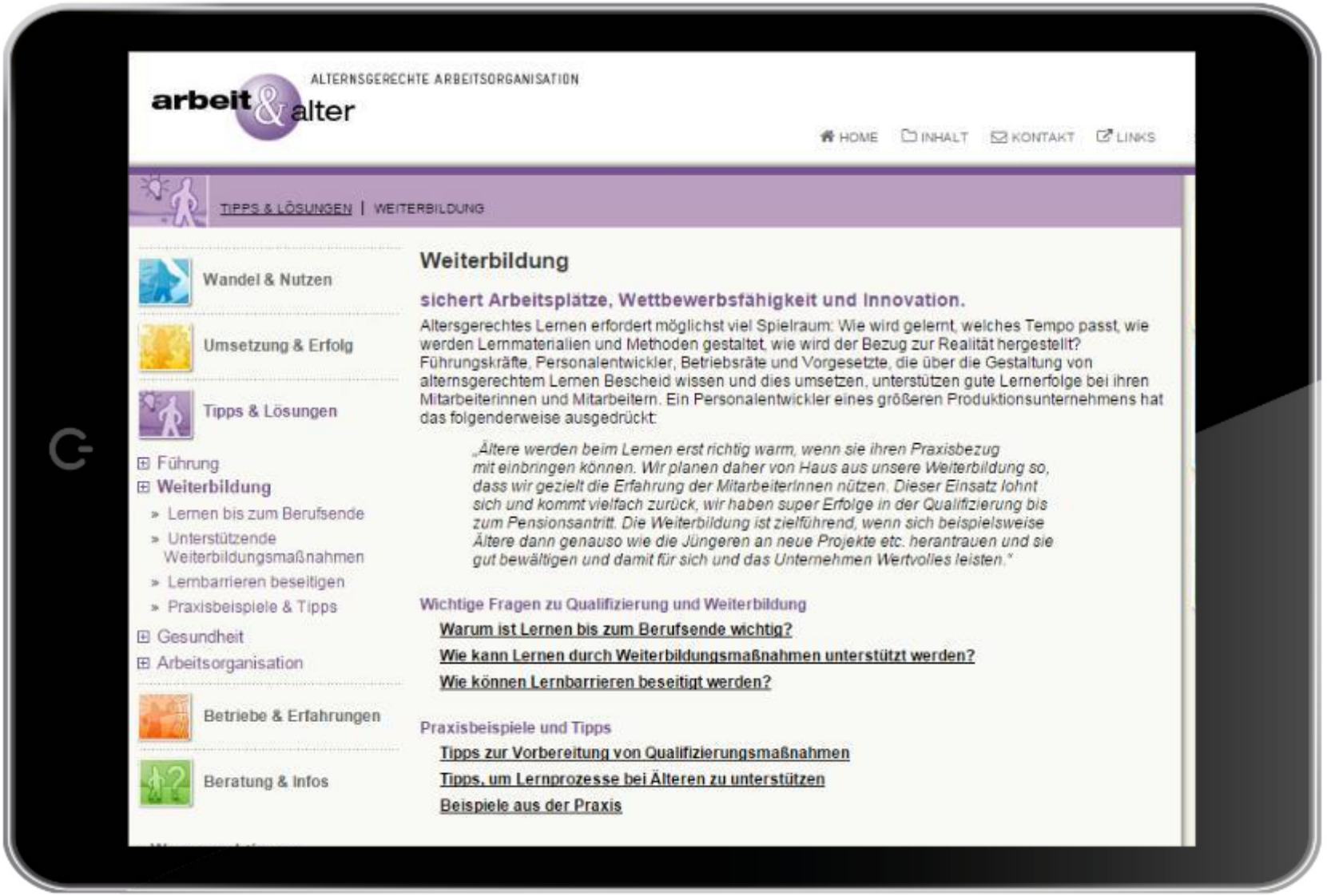
IV INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

AK ÖSTERREICH

ÖGB

WKO

arbeit & alter



www.arbeitundalter.at

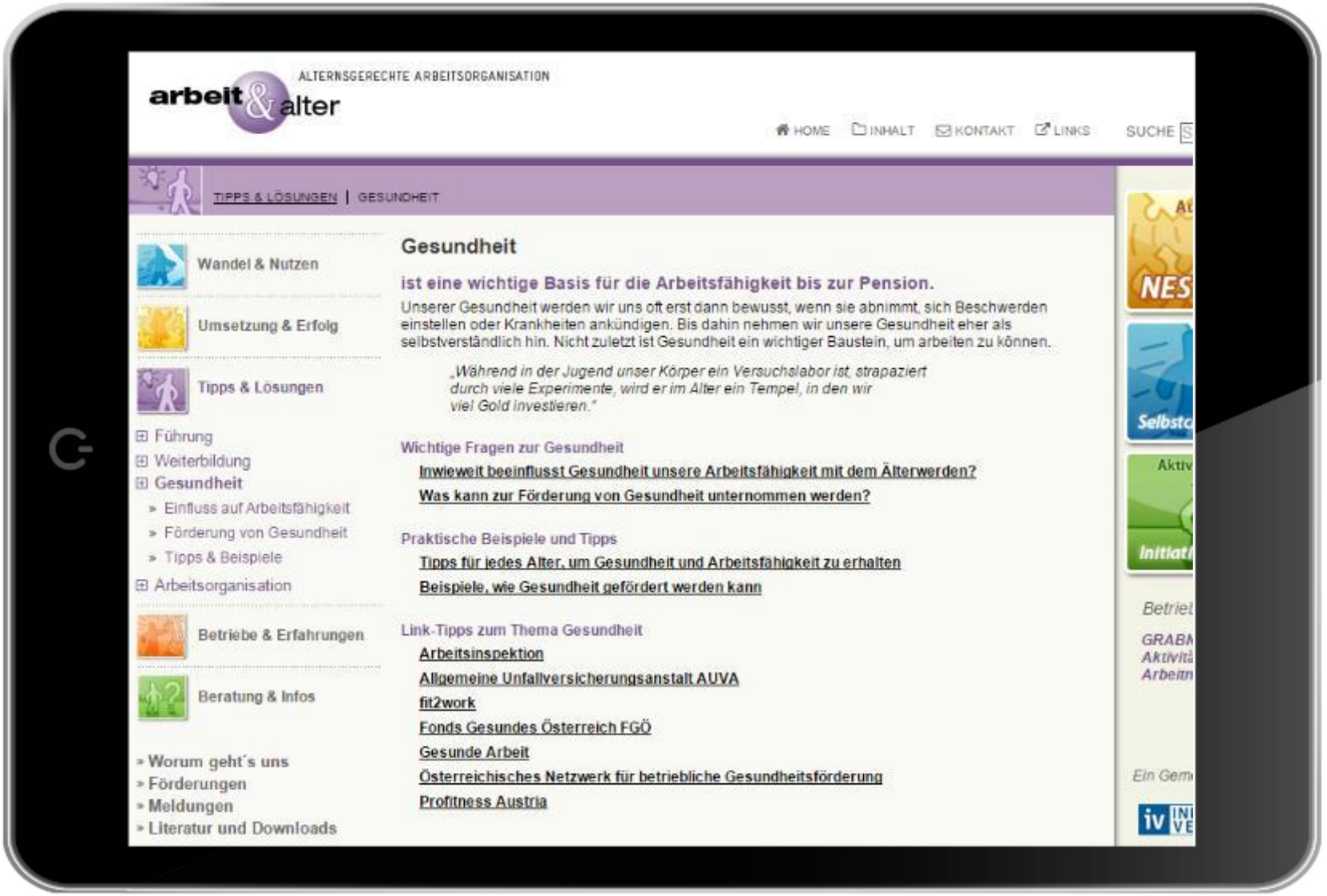
IV INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

AK ÖSTERREICH

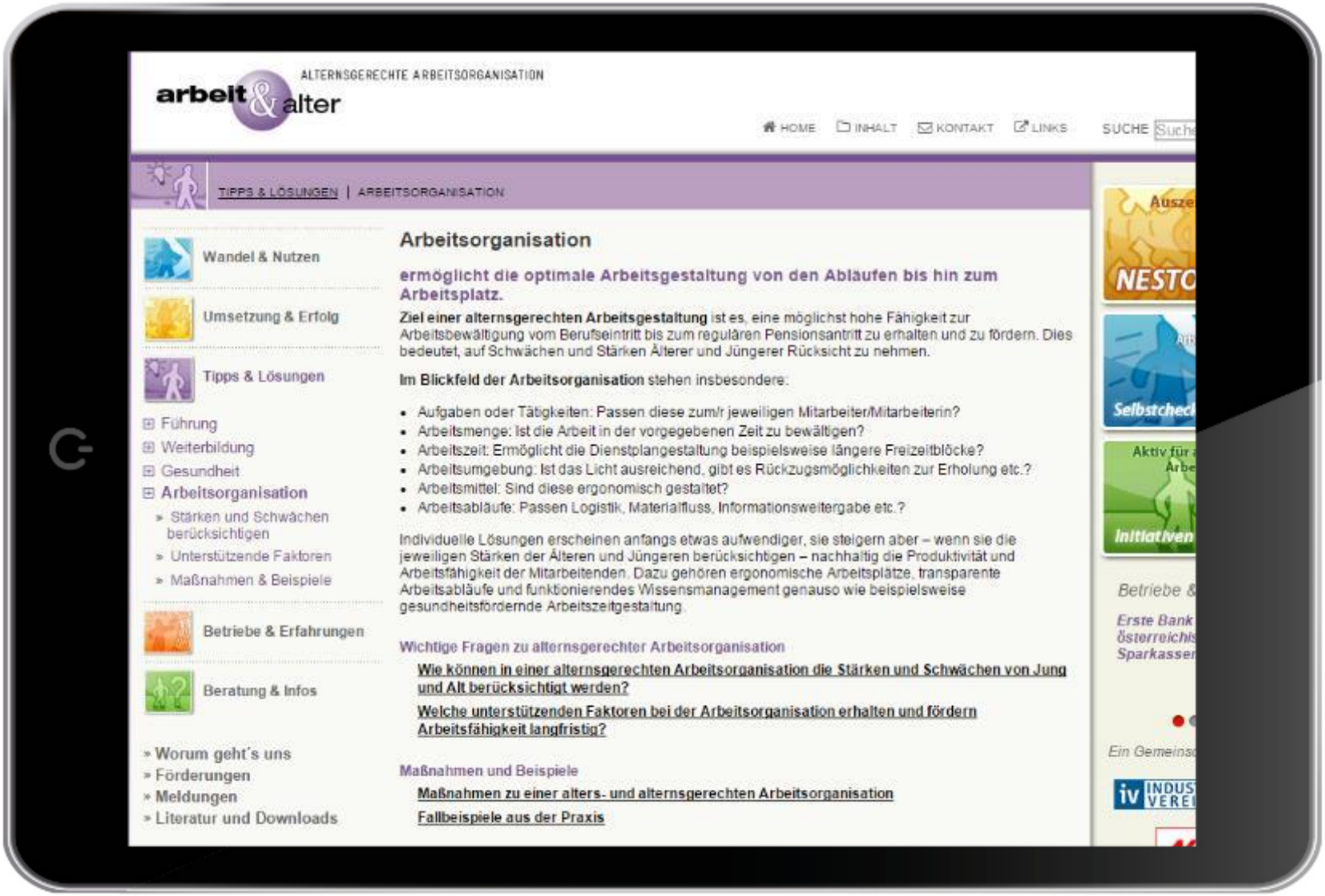
ÖGB

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

arbeit & alter



arbeit & alter



www.arbeitundalter.at

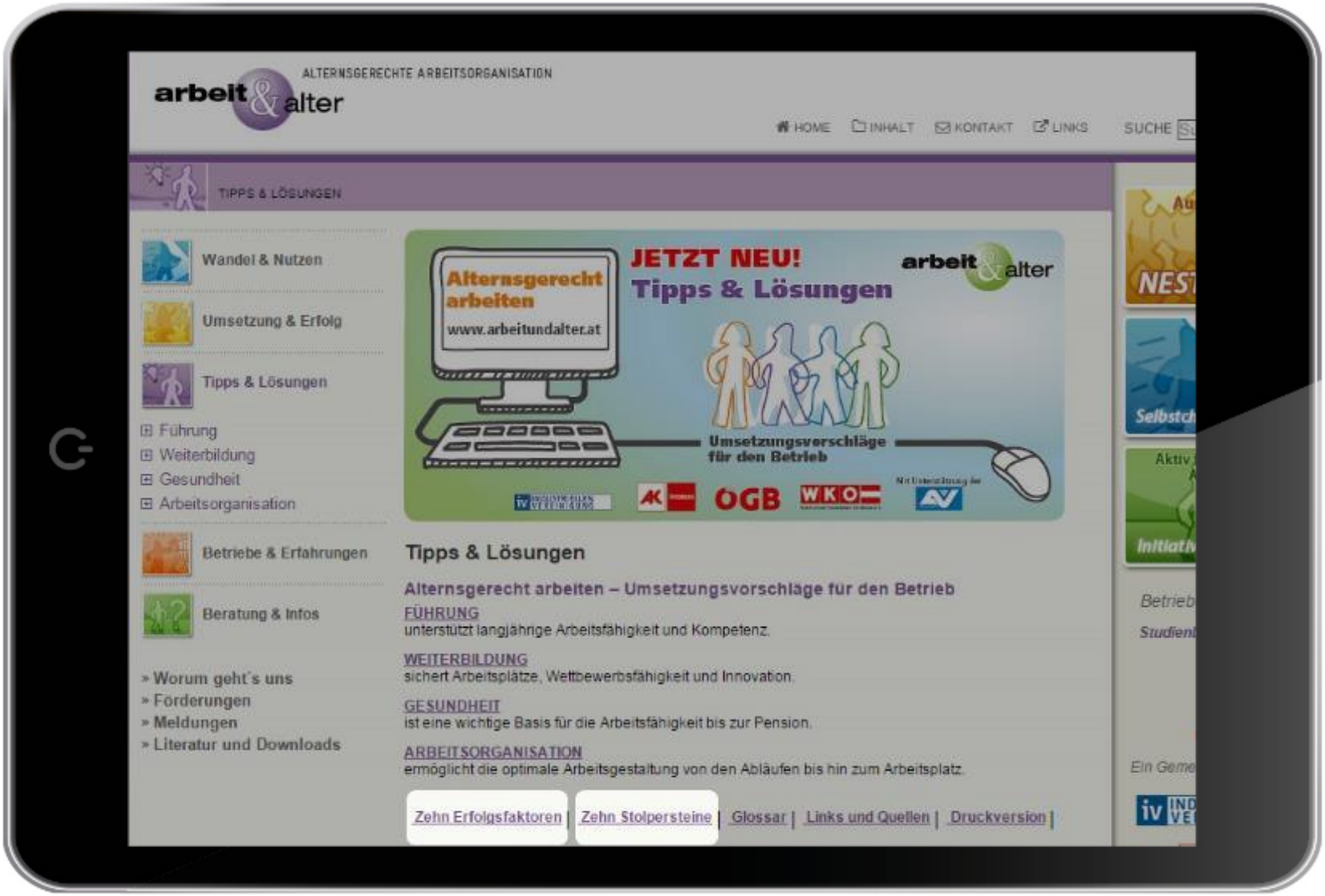
iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

AK ÖSTERREICH

ÖGB

WKO

arbeit & alter



www.arbeitundalter.at

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

AK ÖSTERREICH

ÖGB

WKO

arbeit & alter

ANSPRECHPARTNERINNEN:

DR.IN JULIA ENZELSBERGER
Bereich Arbeit und Soziales
Industriellenvereinigung
arbeitundsoziales@iv-net.at

BAKK.A HILDEGARD WEINKE
Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Arbeit
Bundesarbeitskammer
sg@akwien.at

DR.IN INGRID REIFINGER
Referat Sozialpolitik-Gesundheitspolitik
Österreichischer Gewerkschaftsbund
sozialpolitik@oegb.at

MAG.A MARIA KAUN
Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit
Wirtschaftskammer Österreich
sp@wko.at

Arbeit und Alter – ein Gemeinschaftsprojekt von

Mit Unterstützung der

IMPRESSUM: Herausgeber: Industriellenvereinigung, Bundesarbeitskammer, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Wirtschaftskammer Österreich • Medieninhaber und Hersteller: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, www.oegbverlag.at • ZVR-Nr. 576439352 • DVR-Nr. 0046655